FHWT REPORT

Juni 2013 www.fhwt.de

FHWT
Vechta·Diepholz·Oldenburg

Informationen zu Ereignissen und Entwicklungen an der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik

Beste Aussichten – Beste Fachkräfte –

HARTING NEUER GESELLSCHAFTER DER PRIVATEN FACHHOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK VECHTA / DIEPHOLZ / OLDENBURG (MICHAEL KLOSE, HARTING KGaA)

v. l.: Philip F. W. Harting - Vorstand Connectivity & Networks, Maresa Harting-Hertz - Vorstand Finanzen, Controlling & Steuern, Dietmar Harting - Persönlich haftender Gesellschafter, Margrit Harting - Generalbevollmächtigte Gesellschafterin

Fachkräftenachwuchs wird noch praxisorientierter auf Verantwortung vorbereitet

Die HARTING KGaA ist seit kurzem Gesellschafter der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta / Diepholz / Oldenburg (FHWT). Die HARTING Beteiligung an der Fachhochschule ist bereits in das Handelsregister eingetragen. „Mit diesem Schritt wollen wir den Wissenstransfer zwischen Unternehmen und Fachhochschule weiter stärken. Unser Fachkräftenachwuchs wird somit noch praxisorientierter auf die Verantwortung im Unternehmen vorbereitet", sagt Dietmar Harting, persönlich haftender Gesellschafter der HARTING Technologiegruppe. Derzeit studieren 17 Duale Studenten von HARTING an der FHWT.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die HARTING Technologiegruppe mit ihrem exzellenten technischen Know-how als Gesellschafter für die FHWT gewinnen konnten. Zusammen mit den anderen Gesellschaftern – dem BAOM e. V., der DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP STIFTUNG, der EWE VERTRIEB GmbH, dem BFE Oldenburg, der Stadt und dem Landkreis Diepholz – wird die HARTING Technologiegruppe ab sofort in den Gesellschaftergremien an der langfristigen Weiterentwicklung der Fachhochschule strategisch mitwirken", sagt Prof. Dr. Jons T. Kersten, Präsident der FHWT.

Die HARTING Technologiegruppe fördert seit längerem studentische Projekte der FHWT, wie beispielsweise das „Formula Student Electric"-Projekt im vergangenen Sommer. Hierbei unterstützte das Espelkamper Familienunternehmen drei Racing-Teams bei einem Rennen am Hockenheimring. Die Elektro-Rennwagen hatte der studentische Nachwuchs komplett in Eigenregie gebaut. Darüber hinaus finanzierte HARTING den Laborausbau des FHWT-Standortes Oldenburg sowie anteilig eine Stiftungsprofessur für Elektrotechnik / Elektronik.

Eine qualifizierte und bedarfsgerechte Ausbildung ist für das Familienunternehmen HARTING bereits seit über 60 Jahren einer der wesentlichen Bausteine für den Unternehmenserfolg. HARTING hat das Ausbildungsangebot im Laufe der Jahre stetig erweitert. Aktuell bietet die Technologiegruppe neben 13 Ausbildungsberufen auch vier duale Studiengänge an: Den Bachelor of Arts in Business Administration & IT und den Bachelor of Engineering in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Mechatronik und Maschinenbau.

Foto: HARTING Technologiegruppe

CHE HOCHSCHULRANKING: FHWT-STUDIENGÄNGE IN SPITZENGRUPPE

(PROF. DR. JONS T. KERSTEN)

Das CHE Hochschulranking ist das umfassendste und detaillierteste Ranking deutschsprachiger Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien. Es richtet sich vor allem an Studienanfänger und Studierende, hat sich aber auch an den Hochschulen als faire, informative und qualifizierte Informationsquelle durchgesetzt. Zum zweiten Mal nach 2010 werden Duale Studiengänge der FHWT in der Spitzengruppe platziert.

Insbesondere mit den technischen Studiengängen sind unsere Studenten hinsichtlich der für die Qualifikation relevanten Kriterien wie Studiensituation insgesamt, Betreuung, Studienabschluss in Regelstudienzeit sowie hinsichtlich des Anwendungsbezugs der Theorie äußerst zufrieden! Keine andere Hochschule mit dualen Studiengängen bundesweit wurde gleichermaßen positiv eingestuft. Das zeigt zum wiederholten Male die Leistungsfähigkeit der FHWT, so wie sie von ihren strengsten Kritikern, den Studierenden, gesehen wird.

Am Beispiel der Einschätzungen zum Dualen Studiengang Maschinenbau wird dies besonders deutlich: Obwohl die Leistungsanforderungen hoch sind, wird die Studierbarkeit außerordentlich positiv bewertet (1,1 gegenüber 2,3 als Mittelwert aller Hochschulen). Dies hängt insbesondere davon ab, dass die Studienorganisation sowie der Kontakt zu den Lehrenden und auch der Kontakt der Studierenden untereinander als überdurchschnittlich positiv in die Bewertung eingegangen sind. Ergänzt wird dieser positive Eindruck durch den im Dualen Studium angelegten Praxisbezug. Neben der überdurchschnittlich guten Einschätzung der Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen wurde ebenfalls die Vermittlung von Sozialkompetenzen (Schlüsselqualifikation) mit 1,3 herausragend positiv bewertet. In der Einschätzung der Bibliotheksversorgung konnte die FHWT gegenüber dem letzten Ranking deutlich an Boden gewinnen. Lediglich beim Zugang zu elektronischen Medien gibt es noch einen Steigerungsbedarf.

„DEEFHOLT DYNAMICS“ BEIM BUSINESS-FRÜHSTÜCK IN DIEPHOLZ

(JOHANNA MÖHLMANN, STUDENTIN)

Das Rennteam der FHWT, „Deefholt Dynamics“, konstruiert und baut jährlich einen innovativen Rennwagen, mit dem es bei der Formula Student Germany teilnimmt.

Ein übergeordnetes Ziel des Teams ist es, die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen zu stärken und zu erweitern. Daraus entstand die Idee sich beim Business-Frühstück der Diepholzer Wirtschaftsförderung vorzustellen, an dem eine Vielzahl von ortsansässigen Unternehmern teilnehmen. Die Teammitglieder überzeugten durch einen gelungen Vortrag, der viel Beifall erntete. Auch die zahlreichen Nachfragen bestätigten den Erfolg dieser Präsentation. Vor allem die spürbare Begeisterung der Teammitglieder für das Projekt, die Fertigstellung trotz starker zeitlicher Begrenzung, die umgesetzten Innovationen und Eigenkonstruktionen in dem Rennwagen und der Bolide selbst hinterließen zweifelslos Eindruck bei den anwesenden Geschäftsleuten.

In Zukunft könnte das Motto des Teams auch für die Diepholzer Unternehmer gelten, denn „Deefholt goes dynamic“!

Foto: Reckmann, Diepholzer Kreisblatt

IHK-WINTERPRÜFUNG 2012/13: DIE BESTEN!

(ANNETTE GROTE, STUDIENBEREICHSSEKRETÄRIN BETRIEBSWIRTSCHAFT)

Vor der IHK-Oldenburg bzw. -Bielefeld schlossen unsere Studierenden der Studiengänge Betriebswirtschaftslehre & IT sowie Wirtschaftsingenieurwesen die Berufsabschlussprüfung Winter 2012/13 mit sehr guten Ergebnissen ab. Herzlichen Glückwunsch!

Bild oben v.l.n.r.: Stefan Bünting, IHK, Jan Henze, ppg>flexofilm GmbH; Friederike Meyer gen. Knickmeyer, Böseler Goldschmaus; Jan Plessner, BASF Polyurethanes GmbH, Lena Faube, Nanu Nana; Bastian Bothe, Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG; Nadine Steiner, Steinhoff Germany GmbH; Benjamin Hoffmann, ThyssenKrupp; Friederike Marken, Wintershall Holding GmbH; Stefan Köhler, Big Dutchman; Michael Oltmann, Böseler Goldschmaus, Gerd Stuke, IHK-Präsident
Foto: Andreas Burmann

Bild links: Jan Erik Zassenhaus, Mittwald CM Service GmbH & Co KG (IHK-Bielefeld)

DIPLOM-ZEUGNISÜBERGABE IN BREMEN

(PETRA LÜBBERDING, STUDIENBEREICHSSEKRETÄRIN BETRIEBSWIRTSCHAFT)

Herzlichen Glückwunsch!

In den Räumen des BRILLissimo in Bremen fand am 27. April 2013 die Übergabe der Diplomzeugnisse der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik in Kooperation mit der Akademie der Wirtschaft Bremen statt. (Bild oben)

Jahrgangsbeste sind Frau Mona Hahslbauer, Fa. Anheuser-Busch InBev Germany Holding GmbH, und Herr Dennis Dörschel. (Bild links)

STUDIENFAHRT NACH KOPENHAGEN
(NINA TABELING, STUDENTIN)

Vom 7. bis 10. März 2013 unternahmen Studenten des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre & IT, Jahrgang 2010 der FHWT in Vechta, zusammen mit vier Dozenten und Mitarbeitern, eine Exkursion nach Kopenhagen.

Besuche der Deutsch-Dänischen Handelskammer mit Vortrag und anschließender Diskussionsrunde mit Marketing- und Kommunikations-Managerin Sandra Bækby-Hansen, Führung durch den Brauereikonzern Carlsberg sowie Besichtigung der Container-Reederei Mærsk mit Vortrag des Umweltspezialisten Eskild Lund Sørensen über „Mærsk Drilling Sustainability" trugen dazu bei, dass alle Teilnehmer die Studienfahrt als sehr erfolgreich, interessant und unterhaltsam bewerten.

KUNSTSTOFFNETZWERK HANSALINIE BEI OMEGA IN DIEPHOLZ
(BERND BRINKMANN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG LANDKREIS DIEPHOLZ)

Themenschwerpunkte waren Ausbildung und Mitarbeiterqualifizierung. 35 Vertreter der kunststoffver- und bearbeitenden Betriebe aus den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz, Oldenburg, Osnabrück und Vechta waren der Einladung der Wirtschaftsförderung des Landkreises Diepholz gefolgt und trafen sich bei der Fa. OMEGA in Diepholz, um sich über aktuelle Themen des Netzwerkes auszutauschen. Es war die bereits achte Zusammenkunft dieses Gremiums.

Zu Beginn stellte Dr. Peter Frank das Unternehmen OMEGA TECHNOLOGY PLASTIC GmbH & CO. KG vor. Martin Burwinkel, Sprecher des Arbeitskreises Spritzguss, leitete die weitere Sitzung mit einer umfangreichen Tagesordnung. Er betonte die Notwendigkeit, die Aus- und Weiterbildung in den Unternehmen des Netzwerkes weiter zu verbessern. Wie ein roter Faden zog sich das Thema anschließend durch die Veranstaltung. Hubert Bertke, Leiter des Steinbeis-Innovationszentrums der Adolf-Kolping-Schule in Lohne, stellte das umfangreiche Kursangebot seiner Einrichtung vor.

Mit seinen Ausführungen zu einer geplanten Qualifizierungsmaßnahme für Mitarbeiter in den Unternehmen knüpfte Prof. Dr.-Ing. Carsten Bye, Experte für Kunststoffe an der FHWT Diepholz, an seinen Vorredner nahtlos an. Ab August dieses Jahres soll unter dem Titel „Spritzgusstechnik für die Praxis" den Mitarbeitern der Unternehmen des Netzwerkes ein Seminar in drei Segmenten kostengünstig mit Unterstützung von Fördergeldern der EU und der Wachstumsregion Hansalinie angeboten werden.

Außerdem stellte Prof. Dr.-Ing. Carsten Bye den Stand der Planungen für das Zentrum für Werkstoff und Technik (ZWT) in Diepholz vor. Mit dem Bau des Gebäudes soll im August dieses Jahres begonnen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5 Mio. Euro, welche durch die „Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung", die Stadt Diepholz, den Landkreis Diepholz und weitere Geldgeber aufgebracht werden. Bernd Brinkmann von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Diepholz warb als Koordinierungsstelle um weitere Mitgliedschaften für das Kunststoffnetzwerk der Wachstumsregion Hansalinie. Dieses sei für eine nachhaltige Netzwerkarbeit und die weitere Entwicklung dieser Kooperation von großer Bedeutung.

Foto: B. Brinkmann

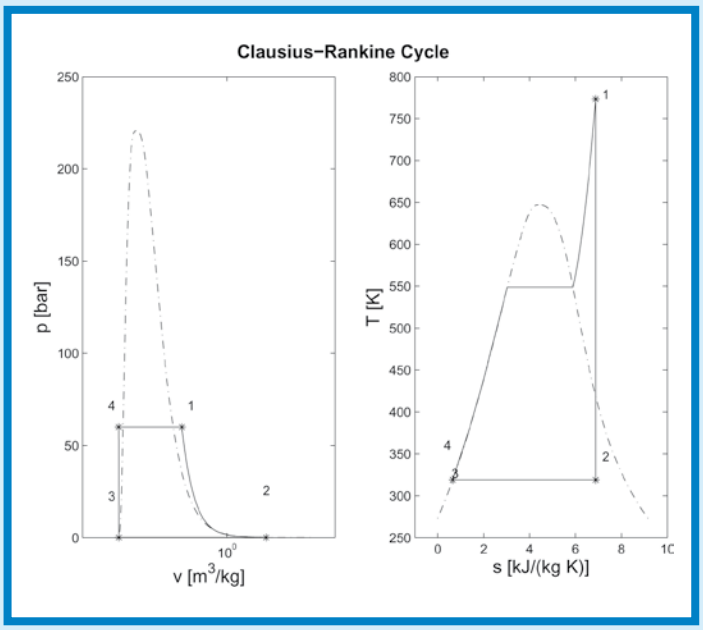
WAS HEISST UND ZU WELCHEM ENDE BETREIBT MAN GRUNDLAGENFORSCHUNG? (PROF. DR. PETER JUNGLAS)

Als Prof. Dr. Peter Junglas (Bild), Physiker im Studienbereich Maschinenbau, einen Artikel veröffentlichte, der sein Programm WATER95 zur präzisen Berechnung von Wasserdampf allgemein zur Verfügung stellte, hatte er vor allem seine Studenten im Auge. Umso erstaunter war er, als er erfuhr, wozu andere Forscher seine Ergebnisse verwendeten:

Dominik Marti und Kollegen der Universität Bern setzten sie ein, um die Eigenschaften von Dampfblasen in Wasser zu berechnen. Ihre Ergebnisse lassen sich u. a. dazu verwenden, auf frühere Klimabedingungen zurückzuschließen, indem man Wassereinschlüsse in Stalakmiten untersucht.

Valerie J. Scott und Kollegen vom Jet Propulsion Laboratory verwendeten WATER95, um ein neuartiges Messinstrument zu simulieren. Es analysiert die Bestandteile von Bodenproben, die in Wasser gebracht und mit Radiowellen bestrahlt werden. Eingebaut in Sonden könnte es auf dem Mars oder anderen Planeten nach Spuren von Leben suchen.

Ursprünglich war das Programm nur dazu gedacht, den Studenten das lästige Nachschlagen von Wasserdampfwerten in Tabellen zu ersparen. Aber die Phantasie der genannten Teams war größer als die des Autors!



FHWT BEI FACEBOOK!

(MARION LAMMERS, ASSISTENTIN DES HOCHSCHULPRÄSIDENTEN)

Die Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik (FHWT) steht neuen, nutzbringenden Technologien aufgeschlossen gegenüber. Das gilt auch für die Möglichkeiten von sozialen Netzwerken, die immer beliebter werden.

Das wohl größte und bekannteste weltweit ist Facebook. Wir würden uns freuen, wenn Sie „Fan" unserer Seite werden. Sie erhalten dann regelmäßig Neuigkeiten rund um die FHWT!

www.facebook.com/fhwt.de

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Landessparkasse zu Oldenburg.

Termine

13./14. Juni 2013	BAM Espelkamp
18. Juni 2013	Infoveranstaltung am FHWT-Standort Diepholz um 17:30 Uhr
26. Juni 2013	Mitgliederversammlung
29. Juni 2013	Verabschiedung der Ingenieurstudiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen im Theater der Stadt Diepholz
04. Juli 2013	Infoveranstaltung am FHWT-Standort Vechta um 17:30 Uhr
24. August 2013	Infoveranstaltung am FHWT-Standort Oldenburg um 10:00 Uhr
24. August 2013	Schnupperseminar Führungsakademie
24. August bis 01. September	Ideen-Expo Hannover
30./31. August 2013	Jobmesse OM in Cloppenburg
07. September 2013	Infoveranstaltung am FHWT-Standort Diepholz um 10:00 Uhr
06./07. September 2013	Ausbildungsmesse in Steinfeld
27./28. September 2013	Führungsakademie

Impressum: Satz/Layout: HEIL MARKETING e. K., Fotos: FHWT Vechta, Diepholz, Oldenburg

Herausgeber: Geschäftsführer: Prof. Dr. Jons T. Kersten, Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik
49377 Vechta, Rombergstraße 40, Tel. 04441/915-0, E-Mail: kersten@fhwt.de, www.fhwt.de

Stand: 06/2013 · 34002015 · HEIL MARKETING